

15.04.2003 - 09:15 Uhr

Produzenten- und Importpreisindex im März 2003 Leichter Anstieg im Jahresvergleich: 0,3 Prozent

Neuchâtel (ots) -

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise stieg im März 2003 gegenüber dem Vormonat um 0,5 Prozent und erreichte den Stand von 95,9 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Verantwortlich dafür waren vor allem die höheren Preise der Erdölprodukte. Gegenüber dem Vorjahr blieben die Inlandpreise im Durchschnitt stabil, die Importpreise zeigten einen Anstieg um 0,8 Prozent. Insgesamt erhöhte sich damit das Preisniveau des Gesamtangebots um 0,3 Prozent, womit erstmals seit Mitte 2001 im Jahresvergleich wieder ein leichter Preisanstieg zu verzeichnen war. Erhöhung der Inlandpreise Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Produzentenpreisindex zeigte im März 2003 gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 0,3 Prozent. Sein Stand beträgt 95,6 Punkte (Basis Mai 1993 = 100). Gegenüber dem Vorjahr blieb das Niveau der Produzentenpreise stabil. Der Index zeigt die Entwicklung der Ab-Werk-Preise für die im Inland hergestellten Produkte. Dienstleistungen sind darin nicht berücksichtigt. Höhere Preise gegenüber dem Vormonat registrierte man neben Mineralölprodukten bei Gemüse, Schlachtrindern, Schlachtschweinen, forstwirtschaftlichen Produkten (Rohholz), Fleisch, Transportbeton und Stahl. Sinkende Preise verzeichnete demgegenüber insbesondere Aluminiumhalbzeug. Deutlicher Anstieg der Importpreise unter dem Einfluss höherer Preise für Erdölprodukte Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Importpreisindex erhöhte sich im März 2003 gegenüber dem Vormonat um 1,0 Prozent. Verantwortlich dafür waren vor allem die Preiserhöhungen für Mineralölprodukte (Heizöl, Treibstoff, Bitumen). Die in der zweiten Monatshälfte wieder rückläufige Preisentwicklung bei Heizöl und Treibstoff wird sich erst im April-Index auswirken. Der Stand des Importpreisindex liegt bei 96,8 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Im Jahresvergleich stellte man einen Anstieg um 0,8 Prozent fest. Der Importpreisindex wird ergänzend zum Produzentenpreisindex erhoben und zeigt die Entwicklung der Ab-Zoll-Preise für ausgewählte importierte Produkte. Steigende Preise gegenüber dem Vormonat beobachtete man neben Mineralölprodukten bei Rohbaumwolle, Zitrusfrüchten, Bananen und Stahl. Preiserückgänge zeigten dagegen Kaffee, Kakao, Nahrungsmittel, Aluminiumhalbzeug sowie Kupfer und Produkte daraus.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Informationsdienst

Die wichtigsten Ergebnisse können den beigefügten Tabellen und Grafiken entnommen werden.

Auskunft:

Andreas Fankhauser, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 63 07

Hans Udry, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel.: 032 713 69 95

Publikationsbestellungen unter: Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

15.04.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100462031> abgerufen werden.